

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

nachfolgend finden Sie die neuesten Informationen rund um die Themen Betriebliche Gesundheitsförderung, Prävention und Selbsthilfe.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr BKK-Newsletter-Team

Unsere Meldungen:**"Deutscher Unternehmenspreis Gesundheit 2009"**

Der "Deutsche Unternehmenspreis Gesundheit" wird 2009 erneut ausgelobt. Unternehmen und Organisationen können sich bis zum 17. Juni 2009 für die Teilnahme anmelden. [mehr...](#)

Gesundheitsförderung für Arbeitslose und Menschen in unsicheren Beschäftigungsverhältnissen

Die 6. Tagung des DNBGF Forums Arbeitsmarktintegration und Gesundheitsförderung "Fit for Work" findet am Mittwoch, den 7. Oktober 2009 von 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr beim BKK Bundesverband in Essen statt. Dass Arbeitslosigkeit die Gesundheit beeinträchtigt ist inzwischen in vielen wissenschaftlichen Studien belegt worden, deshalb muss Gesundheitsförderung für die Zielgruppe der arbeitslosen Menschen in diesen Zeiten ein wichtiges Thema bleiben. [mehr...](#)

Psychosoziales Risikomanagement - Politik und Praxis auf europäischer, nationaler und Unternehmensebene voranbringen

Das Europäische Rahmenwerk für psychosoziales Risikomanagement (PRIMA-EF) zeigt die Grundsätze und Arbeitsschritte für psychosoziales Risikomanagement am Arbeitsplatz auf. Es kann in den jeweiligen Ländern bzw. von Unternehmen für die Entwicklung von Aktionsplänen genutzt werden, um Stress, Gewalt und Mobbing vorzubeugen bzw. zu bekämpfen. Hierzu liegen u.a. in deutscher Sprache Faktenblätter zu verschiedenen Themen sowie ein umfangreicher Handlungsleitfaden vor. [mehr...](#)

Wie gut sind Gesundheits- und Qualitätsmanagement in deutschen Krankenhäusern?

Eine Studie des Deutschen Krankenhausinstituts (DKI) in Kooperation mit den Universitäten Hamburg und Düsseldorf sowie der Hans-Böckler-Stiftung hat eine insgesamt geringe Verbreitung von Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung in Krankenhäusern festgestellt. Deutlich besser schneiden allerdings die Mitglieder des Deutschen Netzes Gesundheits-fördernder Krankenhäuser (DNGfK) ab. Dort ist die "Gesundheitskultur" bereits im Leitbild verankert, und es gibt mehr sowohl verhaltens- als auch verhältnisorientierte Strategien zur Umsetzung. [mehr...](#)

Langzeitstudie bestätigt: Raucher sterben früher

„Jeder muss mal sterben“ – diese Ausrede hartnäckiger Raucher übersieht nicht nur, dass bis dahin vielfach die Lebensqualität aufgrund von Erkrankungen leidet. Jetzt belegt eine über 30 Jahre laufende Langzeitstudie mit 54.000 Männern und Frauen in Norwegen, dass Raucher früher sterben. [mehr...](#)

Arbeitserleichterung durch Wissenstransfer - Ein Projekt zur Prozessoptimierung in der Altenpflege

Mit dem Projekt "Schön Bescheid zu wissen" hat das Senioren- und Betreuungszentrum des Kreises Aachen, Eschweiler, seine Arbeitsabläufe und damit auch die Arbeitsbedingungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig verbessert. Durch den systematischen Aufbau und die intensive Nutzung des Intranets können Informationswege beschleunigt, Fachwissen gezielt vermittelt, selbständiges Lernen gefördert und Ressourcen effektiv genutzt werden. - Ein Praxisbeispiel aus der Broschüre "Gute Lösungen in der Pflege II". [mehr...](#)

500 EUR Steuerfreiheit pro Mitarbeiter für BGF-Maßnahmen

Im Jahr 2007 wurden nach Schätzungen des Präventionsberichtes rund 617.000 Beschäftigte mit Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung erreicht. Nach dem Willen des Gesetzgebers sollen die BGF-Maßnahmen durch das Jahressteuergesetz in den nächsten Jahren deutlich steigen. [mehr...](#)

Tipps für Bücher und andere Medien:**Neu erschienen: IGAaktuell 01/2009**

Vorgestellt wird die neue IGA Wanderausstellung "Achtung in der Schule". Interviews mit Dr. Martina Morschhäuser und Dr. Sabine Ulbricht zeigen, wie man die Beschäftigungsfähigkeit von Mitarbeitern erhalten kann. Weiter enthalten sind Informationen zu einer neuen Veranstaltung der IGA und aktuellen Publikationen. [mehr...](#)

Veranstaltungen & Termine:

17.-18. Juni 2009, Wolfsburg - Gesundheit und Fitness: Treiber für Innovation und Produktivität
Gemeinsame Tagung vom zentralen Gesundheitswesen der Volkswagen AG, der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) und dem Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
[mehr...](#)

9. Juli 2009, Zürich - Nationale Tagung für betriebliche Gesundheitsförderung
[mehr...](#)

27.-28. August 2009, Zürich - Schweizer Public Health Konferenz "Gesundheitskompetenz und Public Health"
[mehr...](#)

30. September 2009, Essen - Seminar: Strategien für den Umgang mit psychisch kranken Mitarbeitern
[mehr...](#)

7. Oktober 2009, Essen - 6. Tagung des DNBGF-Forems Arbeitsmarktintegration und Gesundheitsförderung
Auch in diesem Jahr findet wieder die vielbeachtete Tagung des DNBGF-Forems "Arbeitsmarktintegration und Gesundheitsförderung" in Essen statt. [mehr...](#)

4.-6. November 2009, Regensburg - 14. Nationale Konferenz für Gesundheitsförderung im Krankenhaus
DNGfK-Preis "Ideen für die Zukunft": Der DNGfK-Preis 2009 wird im Rahmen eines festlichen Empfangs am 5. November verliehen. [mehr...](#)

4.-5. Dezember 2009, Berlin - 15. Kongress: Armut und Gesundheit
In diesem Jahr werden Ethik und Qualität in der Gesundheitsförderung der inhaltliche Kongress-Schwerpunkt sein. [mehr...](#)

7.-8. Dezember 2009, Köln - Wettbewerbsvorteil Gesundheit
Eine erfolgreiche Veranstaltungsreihe des BKK Bundesverbandes zum betrieblichen Gesundheitsmanagement. [mehr...](#)

[PDF Version - Newsletter-Archiv](#)

Sie möchten auf den BKK-Newsletter in Zukunft verzichten? Klicken Sie [hier](#)

Einige der hier aufgeführten Themen und Artikel gibt es nicht in den einzelnen Webseiten sondern nur hier. Alle Informationen sind urheberrechtlich geschützt. Der Newsletter darf gerne weiter empfohlen werden.

Impressum:

BKK Bundesverband, Kronprinzenstrasse 6, 45128 Essen

Redaktion:

Dr. Alfons Schröder, Christoph Schwippert, Brigitte Jürgens-Scholz, Jörg Meyer (Gruppe-M),
Dr. Reinhold Sochert, Dr. Viola Weber, Jürgen Wolters.

Ihr persönlicher Ansprechpartner:

Christoph Schwippert Tel. 0201 / 179-1388, schwippertc@bkk-bv.de

"Deutscher Unternehmenspreis Gesundheit 2009"

Der "Deutsche Unternehmenspreis Gesundheit" wird 2009 erneut ausgelobt. Unternehmen und Organisationen können sich bis zum 17. Juni 2009 für die Teilnahme anmelden.

Mit der „Förderung der psychischen Gesundheit in der Arbeitswelt“ hat sich „Move Europe“ ab 2009 einen neuen Schwerpunkt gesetzt. Die Auslobung eines Sonderpreises „Psychische Gesundheit“ lenkt das Augenmerk besonders auf innovative und wirksame Maßnahmen.

Weiterführende Informationen: <http://www.move-europe.de/index.php?id=200>

(23.04.2009,)

Gesundheitsförderung für Arbeitslose und Menschen in unsicheren Beschäftigungsverhältnissen

Die 6. Tagung des DNBGF Forums Arbeitsmarktintegration und Gesundheitsförderung "Fit for Work" findet am Mittwoch, den 7. Oktober 2009 von 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr beim BKK Bundesverband in Essen statt.

Dass Arbeitslosigkeit die Gesundheit beeinträchtigt ist inzwischen in vielen wissenschaftlichen Studien belegt worden , deshalb muss Gesundheitsförderung für die Zielgruppe der arbeitslosen Menschen in diesen Zeiten ein wichtiges Thema bleiben.

Weiterführende Informationen: <http://www.dnbgf.de/index.php?id=185>

(14.05.2009,)

Psychosoziales Risikomanagement - Politik und Praxis auf europäischer, nationaler und Unternehmensebene voranbringen

Das Europäische Rahmenwerk für psychosoziales Risikomanagement (PRIMA-EF) zeigt die Grundsätze und Arbeitsschritte für psychosoziales Risikomanagement am Arbeitsplatz auf. Es kann in den jeweiligen Ländern bzw. von Unternehmen für die Entwicklung von Aktionsplänen genutzt werden, um Stress, Gewalt und Mobbing vorzubeugen bzw. zu bekämpfen. Hierzu liegen u.a. in deutscher Sprache Faktenblätter zu verschiedenen Themen sowie ein umfangreicher Handlungsleitfaden vor.

Weiterführende Informationen: [http://www.dnbgf.de/index.php?id=156&no_cache=1&sword_list\[\]=PRIMA](http://www.dnbgf.de/index.php?id=156&no_cache=1&sword_list[]=PRIMA)

(13.05.2009,)

Wie gut sind Gesundheits- und Qualitätsmanagement in deutschen Krankenhäusern?

Eine Studie des Deutschen Krankenhausinstituts (DKI) in Kooperation mit den Universitäten Hamburg und Düsseldorf sowie der Hans-Böckler-Stiftung hat eine insgesamt geringe Verbreitung von Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung in Krankenhäusern festgestellt. Deutlich besser schneiden allerdings die Mitglieder des Deutschen Netzes Gesundheits-fördernder Krankenhäuser (DNGfK) ab. Dort ist die "Gesundheitskultur" bereits im Leitbild verankert, und es gibt mehr sowohl verhaltens- als auch verhältnisorientierte Strategien zur Umsetzung.

Weiterführende Informationen: <http://www.dnbgf.de/index.php?id=180#c649>

(13.05.2009,)

Langzeitstudie bestätigt: Raucher sterben früher

„Jeder muss mal sterben“ – diese Ausrede hartnäckiger Raucher übersieht nicht nur, dass bis dahin vielfach die Lebensqualität aufgrund von Erkrankungen leidet. Jetzt belegt eine über 30 Jahre laufende Langzeitstudie mit 54.000 Männern und Frauen in Norwegen, dass Raucher früher sterben.

Dieses Ergebnis wurde auf der Jahrestagung der European Society of Cardiology (ESC) Anfang Mai in Stockholm vorgestellt. Während des Untersuchungszeitraums starben 45 Prozent der stark rauchenden Männer, aber nur 18 Prozent der Nichtraucher. Bei den Frauen fiel die Bilanz ähnlich aus: 33 Prozent der starken Raucherinnen starben, aber nur 13 Prozent der Nichtraucherinnen.

Bei den Herz-Kreislauf-Erkrankungen sahen die Resultate vergleichbar aus. Mit 21% erlitt jeder fünfte starke Raucher einen Herzinfarkt, aber nur jeder zehnte Nichtraucher (10 Prozent). Noch drastischer war dieser Unterschied bei den Frauen: 4 Prozent der Nichtraucherinnen hatten einen Herzinfarkt, bei den starken Raucherinnen waren es dagegen mit 11 Prozent fast dreimal so viele. Als einen weiteren Zusammenhang zeigte sich eine enge Verbindung zwischen Rauchen mit Schlaganfällen sowie Zuckerkrankheit gibt.

«Diese Resultate verdeutlichen die sich über einen langen Zeitraum hinweg ausprägenden Zusammenhänge zwischen Rauchen und Todes- sowie Herz-Kreislauf-Risiko», so Professor Haakon Meyer von der Universität Oslo und der norwegischen Gesundheitsbehörde. «Etwa zwei Drittel der starken Raucher unter den mittelalten Männern und die Hälfte der stark rauchenden Frauen sind innerhalb der 30 Jahre gestorben oder erlitten eine Herz-Kreislauf-Erkrankung. Bei Nichtrauchern war dies erheblich geringer. Dies zeigt die erhebliche negative Wirkung von Rauchen auf Gesundheit und Lebensdauer.»

Gestartet wurde die Untersuchung 1974, damals waren die Teilnehmer zwischen 35 und 49 Jahren alt. Insgesamt starben im Untersuchungszeitraum etwa 13.000 Teilnehmer. Als starker Raucher wurde eingestuft, wer mehr als 20 Zigaretten am Tag qualmte.

Weiterführende Informationen: <http://www.forum-gesundheitspolitik.de/artikel/artikel.pl?artikel=1554>

(14.05.2009,)

Arbeitserleichterung durch Wissenstransfer - Ein Projekt zur Prozessoptimierung in der Altenpflege

Mit dem Projekt "Schön Bescheid zu wissen" hat das Senioren- und Betreuungszentrum des Kreises Aachen, Eschweiler, seine Arbeitsabläufe und damit auch die Arbeitsbedingungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig verbessert. Durch den systematischen Aufbau und die intensive Nutzung des Intranets können Informationswege beschleunigt, Fachwissen gezielt vermittelt, selbständiges Lernen gefördert und Ressourcen effektiv genutzt werden. - Ein Praxisbeispiel aus der Broschüre "Gute Lösungen in der Pflege II".

Weiterführende Informationen:

http://www.dnbgf.de/fileadmin/texte/Downloads/uploads/dokumente/2008/INQA_35_Gute_Loesungen_in_der_Pflege_2_080616.pdf

(13.05.2009,)

500 EUR Steuerfreiheit pro Mitarbeiter für BGF-Maßnahmen

Im Jahr 2007 wurden nach Schätzungen des Präventionsberichtes rund 617.000 Beschäftigte mit Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung erreicht. Nach dem Willen des Gesetzgebers sollen die BGF-Maßnahmen durch das Jahressteuergesetz in den nächsten Jahren deutlich steigen.

Weiterführende Informationen: <http://www.dnbgf.de/index.php?id=311>

(14.05.2009,)

17.-18. Juni 2009, Wolfsburg - Gesundheit und Fitness: Treiber für Innovation und Produktivität

Gemeinsame Tagung vom zentralen Gesundheitswesen der Volkswagen AG, der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) und dem Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Das Ziel der zweitägigen Tagung besteht darin, die Bedeutung gesunder und fitter Mitarbeiter für die Innovationsfähigkeit und Produktivität eines Unternehmens aufzuzeigen sowie praxisbezogene Instrumente zu präsentieren, mit deren Hilfe die Gesundheit und Fitness der Mitarbeiter erhalten und gefördert werden können. Kompetente Referenten aus Wissenschaft und betrieblicher Praxis werden in Plenumsvorträgen und in drei Foren Konzepte und Instrumente vorstellen und mit den Tagungsteilnehmern diskutieren. Informationen zur Tagung erhalten Sie bei Dr. Uwe Brandenburg, Tel. 05361-9 27487, E-Mail uwe.oppermann-brandenburg@volkswagen.de

Weiterführende Informationen:

<http://www.baua.de/de/Aktuelles-und-Termine/Veranstaltungen/2009/06.17-Gesundheit-und-Fitness.html>

(05.02.2009,)

9. Juli 2009, Zürich - Nationale Tagung für betriebliche Gesundheitsförderung

Weiterführende Informationen:

http://www.gesundheitsfoerderung.ch/pages/Betriebliche_Gesundheitsfoerderung/Allgemeines/2009_nationale_tagung_bqf/index.php?u=index.php

(28.04.2009,)

27.-28. August 2009, Zürich - Schweizer Public Health Konferenz "Gesundheitskompetenz und Public Health"

Weiterführende Informationen:

http://asp.artegis.com/urlhost/artegis/events/6269/welcome.jsp?T=1236340183219&FORCE_QP=1&artegis_SID=0-93-10-40-96102-5349119-377

(06.03.2009,)

30. September 2009, Essen - Seminar: Strategien für den Umgang mit psychisch kranken Mitarbeitern

Das Seminar befähigt Führungskräfte, Experten für Arbeitsmedizin und –sicherheit sowie Personalverantwortliche, ihre Führungskompetenz im Hinblick auf psychische Erkrankungen zu erweitern und präventiv wirksam zu werden.

Anmeldung: hommelsen.bapk@psychiatrie.de

Weiterführende Informationen: <http://www.move-europe.de/index.php?id=311#c1419>

(23.04.2009,)

7. Oktober 2009, Essen - 6. Tagung des DNBGF-Forums Arbeitsmarktintegration und Gesundheitsförderung

Auch in diesem Jahr findet wieder die vielbeachtete Tagung des DNBGF-Forums "Arbeitsmarktintegration und Gesundheitsförderung" in Essen statt.

Weiterführende Informationen: <http://www.dnbgf.de/index.php?id=324#c1113>

(24.04.2009,)

4.-6. November 2009, Regensburg - 14. Nationale Konferenz für Gesundheitsförderung im Krankenhaus

DNGfK-Preis "Ideen für die Zukunft": Der DNGfK-Preis 2009 wird im Rahmen eines festlichen Empfangs am 5. November verliehen.

Weiterführende Informationen:

http://www.dnbgf.de/fileadmin/texte/Downloads/uploads/dokumente/2009/Flyer_4-Seiter_190209.pdf

(26.02.2009,)

4.-5. Dezember 2009, Berlin - 15. Kongress: Armut und Gesundheit

In diesem Jahr werden Ethik und Qualität in der Gesundheitsförderung der inhaltliche Kongress-Schwerpunkt sein.

Weiterführende Informationen: <http://www.gesundheitberlin.de/>

(23.04.2009,)

7.-8. Dezember 2009, Köln - Wettbewerbsvorteil Gesundheit

Eine erfolgreiche Veranstaltungsreihe des BKK Bundesverbandes zum betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Weiterführende Informationen: <http://www.bkk.de/bkk/show.php3>

(10.03.2009,)

Neu erschienen: IGAaktuell 01/2009

Vorgestellt wird die neue IGA Wanderausstellung "Achtung in der Schule". Interviews mit Dr. Martina Morschhäuser und Dr. Sabine Ulbricht zeigen, wie man die Beschäftigungsfähigkeit von Mitarbeitern erhalten kann. Weiter enthalten sind Informationen zu einer neuen Veranstaltung der IGA und aktuellen Publikationen.

Weiterführende Informationen: <http://www.iga-info.de/index.php?id=115>

(21.04.2009,)

>> Newsletter [abonnieren](#)

>> Newsletter [Archiv](#)